

*Michael Weinrich*

## Lebenslauf und wissenschaftlicher Werdegang

---

13.01.1950	in Gadderbaum bei Bielefeld geboren.
1956 - 1960	Besuch der Volksschule in Gadderbaum und ab Sept. 1959 in Espelkamp (Westfalen)
1960 - 1968	Besuch des mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasiums der Evangelischen Kirche von Westfalen in Espelkamp (Söderblom Gymnasium)
30.5.1968	Abitur
15.10.1968	Erweiterungsprüfung in Hebräisch (Hebraicum)
WS 1968/69 - SS 1969	Studium der evangelischen Theologie an der Kirchlichen Hochschule in Bethel
16.08.1969	Erweiterungsprüfung in Griechisch (Graecum)
WS 1969/70 - SS 1971	Studium der evangelischen Theologie, der Musikwissenschaft und der Pädagogik an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz
WS 1971/72 - WS 73/74	Studium der Theologie, der Erziehungswissenschaften und der Philosophie an der Georg August-Universität in Göttingen
06.04.1972	Philosophicum vor dem Prüfungsausschuß der Evangelischen Kirche von Westfalen
5.12.1973	Theologisches Examen an der Theologischen Fakultät der Georg August-Universität in Göttingen
Jan. 1974	Kolloquium zur Übernahme in den Dienst der Evangelischen Kirche von Westfalen
01.02.1974 - 31.03.1974	Vikar im Dienst der Evangelischen Kirche von Westfalen (zum 01.04.1974 beurlaubt)

- 01.02.1974 - 18.06.1975 Lehrauftrag für Ev. Religion und Philosophie am Jung-Stilling-Kolleg in Espelkamp
- 01.04.1974 - 31.12.1975 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem Forschungsprojekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Wissenschaftstheorie der Theologie unter der Leitung von Prof. Dr. E. Lessing und in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. G. Sauter.  
Parallel dazu Studium der Philosophie an der Joh.-Gutenberg Universität in Mainz
- 01.01.1976 - 30.11.1978 Verwalter einer wissenschaftlichen Assistentenstelle im Fachbereich 1 der Gesamthochschule Paderborn im Fach Evangelische Theologie (Systematische Theologie)
- 30.11.1978 Promotion zum Dr. theol. der Theologischen Fakultät der Georg August-Universität zu Göttingen im Fach Systematische Theologie  
(Gutachter: Prof. H.-J. Kraus und Prof. H.-W. Schütte)
- 01.12.1978 - 16.09.1979 Wissenschaftlicher Assistent auf der o.g. Stelle an der Universität-GH Paderborn
- 17.09.1979 Ernennung zum Akademischen Rat im Fachbereich 1 der Universität-GH Siegen im Fach Evangelische Theologie mit dem Schwerpunkt Systematische Theologie
- 29.12.1980 Verleihung der Eigenschaft eines Beamten auf Lebenszeit
- 10.02.1982 Habilitation an der Universität-GH Siegen unter Mitwirkung der auswärtigen Gutachter Prof. H.-J. Kraus und Prof. Chr. Bizer (beide von der Theologischen Fakultät der Georg August-Universität in Göttingen)
- Okt. 1982 Ruf an die Universität-GH Paderborn (1. Listenplatz)
27. Okt. 1982 Ernennung zum Professor und Einweisung in eine Planstelle (C 3) im Fach Evangelische Theologie an der Universität-GH Paderborn
- Sommer 1986 Ruf auf den Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien (IECLB) in Sao Leopoldo (aus organisatorischen Gründen konnte ich diesen Ruf nicht annehmen)
- Okt. 1995 Ruf auf den Lehrstuhl (C 4) für Systematische Evangelische Theologie am »Institut für Evangelische Theologie mit dem Fachgebiet Religionsgeschichte« an der Freien Universität

Berlin (1. Listenplatz)

1. Sept. 1996

Dienstantritt auf o.g. Stelle an der Freien Universität Berlin

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Evangelische Theologie im Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

3. Juli 2004

Verleihung der Würde eines Ehrendoktors der Theologie von der Theologischen Universität Debrecen

Mai 2005

Ruf auf den Lehrstuhl Systematische Theologie: Ökumenik und Dogmatik (W 3) an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr Universität Bochum (1. Listenplatz)

1. Okt. 2005

Dienstantritt auf o.g. Stelle an der Ruhr-Universität Bochum  
Direktor des Ökumenischen Instituts

1. August 2015

Eintritt in den Ruhestand

Weiterhin Mitwirkung in diversen Ausschüssen und Kommissionen

*Paderborn im Sept. 2017*